

# LORE BERT

## *Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids*

offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur

55. Internationalen Kunstausstellung – la Biennale di Venezia

›Biblioteca Nazionale Marciana‹, Markusplatz, Venedig

28. Mai – 24. November 2013

**Pressekonferenz :** 28. Mai 16 Uhr  
**Eröffnung :** 28. Mai 17 Uhr

18. April 2013

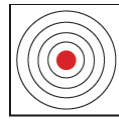
### INHALTSVERZEICHNIS DER PRESSEMAPPE

- Presstexte
  - Kurzinfo
  - Biennale Presstext
  - Datenblatt
  - Einladung zur Eröffnung und Pressekonferenz
  - Kurz-Biographie Lore Bert
- Abbildungsmaterial
  - Bildwerke der Ausstellung (Presseblatt mit Exponaten)
  - Projekt und Spiegelkörper
  - Bu's (Bildunterschriften)
- Zusatzinfos
  - über *die Biblioteca Nazionale Marciana*
  - was sind *Platonische Körper*
  - die van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft
  - Parallel-Ausstellung in Venedig im Europarat (im COE)
  - Parallel-Ausstellung in Venedig (in La Galleria)
- Kontaktdaten
  - E-mail: [platonicsolids@lore-bert.com](mailto:platonicsolids@lore-bert.com)      Tel: +49 – 6131 – 3 46 64
  - Dr. Dorothea van der Koelen      Cell: +49 –171 – 4 208 280
  - Alice Jaillet-Bréban      Cell: +39 –328 – 879 34 94
  - Cristiana Coletti      Cell: +39 –349 – 14 17 727
  - Petra Schaefer      Cell: +39 –340 – 350 26 99

Sämtliche Informationen zur Ausstellung und zur Künstlerin inklusive Bildmaterial und Logos finden Sie auf dem beigefügten LORE BERT – BIENNALE-Stick oder unter [www.platonicsolids.lore-bert.com](http://www.platonicsolids.lore-bert.com). oder [www.zkw.vanderkoelen.de](http://www.zkw.vanderkoelen.de) .



MINISTERO  
PER I BENI E  
LE ATTIVITÀ  
CULTURALI



## PRESSEMITTEILUNG

### *Kunst & Wissen*

### *Der Geist des Ortes in den 5 Platonischen Körpern*

Ein Kunstprojekt von LORE BERT als ›Evento collaterale‹

der **55. Biennale von Venedig**

1. Mai 2013

**Pressekonferenz :** 28. Mai 16 Uhr  
**Eröffnung :** 28. Mai 17 Uhr

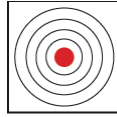
Lore Bert, international bekannte Künstlerin aus Mainz, wurde von der ehrwürdigen ›Biblioteca Nazionale Marciana‹ am Markusplatz und der ›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹ in Mainz ausgewählt, ein Projekt für Venedig zu erarbeiten. **Lore Bert** hat sich für ein Environment aus gefalteten Papieren, in denen sich die **5 Platonischen Körper** präsentieren, entschieden. Ganz im Thema *Kunst & Wissen* verankert LORE BERT das vom Kurator der Biennale **Massimiliano Gioni** vorgegebene Motto *Der enzyklopädische Palast* in ihrem neuesten Werk. Die mit Spiegelflächen versehenen Polyeder, auch Viel-Flächler genannt, verkörpern nach Aristoteles fünf Elemente, fünf Vokale und eben die fünf platonischen Körper. Der Schwere dieser philosophischen Auseinandersetzung mit dem Wissen des Altertums gibt Lore Bert die Leichtigkeit der Ästhetik, indem sie die Körper in einem Meer aus tausenden gefalteten weißen Papieren scheinbar schweben lässt.

Zusätzlich zu den 5 platonischen Körpern wird es 12 großformatige Bildobjekte in der Größe von je 180 x 180 cm geben. Diese Bilder, ebenfalls aus Papier, Blattgold und farbigen Elementen, beziehen sich inhaltlich auf Venedig und seine Kulturgeschichte, die in der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹ vielfältig nachzulesen ist.

Seit einem Vierteljahrhundert widmet sich LORE BERT den 4 bzw. 5 *Elementen*. Bis heute hat sie etwa ein Dutzend Einzelwerke und Installationen zu diesem Thema erschaffen. Zu den frühesten Beispielen zählt ein 1988 entstandener Collage-Zyklus, thematisch ergänzt durch eine Installation, die im Schloss von Graf Faber Castell präsentiert wurde. Außerdem blickt sie auf 120 Environments in 25 Ländern zurück.

Die Ausstellung wird über die gesamte Dauer der Biennale (6 Monate) zu sehen sein. Kuratiert wurde sie von einem Internationalen Team – Alice Jaillet-Bréban (F), Christiana Coletti (I), Petra Schaefer (D) – unter der Leitung von Dr. Dorothea van der Koelen. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Stadt Venedig, der Provinz und der Region Venetien, des Kulturministeriums und der Stiftung Venezianischer Museen.

**Ein Begleitprogramm mit verschiedenen Veranstaltungen ist in Vorbereitung.**



*Wir laden Sie herzlich ein zur*

PRESSEKONFERENZ

**am Dienstag, den 28. Mai 2013, um 16 Uhr  
in der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹ am Markusplatz in Venedig  
und zur ERÖFFNUNG um 17 Uhr**

**Grußwort:** Dr. Maurizio Messina, Direktor der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹  
**Einführung:** Bettina Gräfin von Pfeil und Klein-Ellguth, Redakteurin 3sat

Eingang bei der Vernissage (28.5.) und der Preview-Tage der Biennale (29.–31.5.)  
über die Piazzetta, San Marco 13/a  
Eingang während der Ausstellung (1.6. – 24.11.2013) über das Correr Museum, geöffnet 10 – 18 Uhr

***Bitte teilen Sie uns bis zum 17. Mai 2013 mit:***

**Ich nehme an der Pressekonferenz am 28. Mai 2013 in Venedig teil.**

**Leider kann ich nicht teilnehmen.**

**Bitte schicken Sie mir eine Pressemappe zu.**

Name \_\_\_\_\_.

Adresse \_\_\_\_\_.

Tel/Fax \_\_\_\_\_.

Mobil \_\_\_\_\_.

E-Mail \_\_\_\_\_.

Medium \_\_\_\_\_.

**Anlässlich der Ausstellung erscheint im Chorus-Verlag ein Katalog mit 360 Seiten, 300 Farb-Abb. und Texten verschiedener Autoren (in deutsch, englisch, italienisch).**

Weitere Informationen in Kürze auf der Website unter: [www.platonicsolids.lore-bert.com](http://www.platonicsolids.lore-bert.com)

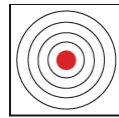
**Kontakt Projekt-Team:** [platonicsolids@lore-bert.com](mailto:platonicsolids@lore-bert.com) Tel: +49 – 6131 – 3 46 64

Dr. Dorothea van der Koelen Mob: +49 –171 – 4 208 280

Alice Jaillet-Bréban Mob: +39 –328 – 879 34 94

Cristiana Coletti Mob: +39 –349 – 14 17 727

Petra Schaefer Mob: +39 –340 – 350 26 99



# LORE BERT

## *Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids*

offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur

55. Internationale Kunstausstellung – la Biennale di Venezia

›Biblioteca Nazionale Marciana‹, Markusplatz, Venedig

PRESSEMITTEILUNG

15. April 2013

**Pressekonferenz :** 28. Mai 16 Uhr  
**Eröffnung :** 28. Mai 17 Uhr

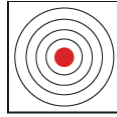
Vom 29. Mai bis zum 24. November 2013 findet in den *Sale Monumentali* der Biblioteca Nazionale Marciana die ›Collateral-Ausstellung‹ der deutschen Künstlerin LORE BERT *Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids* statt. Kuratiert wird sie von Alice Jaillet-Bréban, Cristiana Coletti und Petra Schaefer mit Unterstützung der ›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹ in Zusammenarbeit mit der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹.

Ausgestellt werden das großformatige Environment *5 Platonic Solids* – 5 verspiegelte Skulpturen, die in ein Meer von gefaltetem Papier integriert sind – und 12 Bildobjekte je 180 x 180 cm. Maurizio Messina, Direktor der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹ (Markusbibliothek), Dorothea van der Koelen, Präsidentin der ›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹ und Bettina Gräfin von Pfeil, 3sat-Kulturredakteurin eröffnen die Ausstellung.

### **Kunst und Wissen**

Das Thema *Kunst und Wissen* bezieht sich auf eine Konstante im Werk von **Lore Bert**: den Dialog zwischen Bildender Kunst und dem universalen Erbe aus Philosophie, Literatur Mathematik und Astronomie. Anlässlich ihres 75. Geburtstages realisierte sie im Gutenberg-Museum in Mainz die Ausstellung *Lore Bert und die Wissenschaften* mit Werken, in denen sie sich auf Kant, Aristoteles, Quine und Goodman, auf Dante, Goethe und Rilke und schließlich auf Kopernikus, Galilei und Cantor bezieht. Lore Berts Werk ist eine Hommage an die Entdeckungen und die schöpferische Leistung dieser großen Geister und drückt das Vertrauen in den Menschen und seine Vernunft aus. Der schnelle Fluss von Nachrichten, Bildern, Informationen jeder Art, dem wir heutzutage unterworfen sind, droht eine Flut zu werden, die uns überwältigt und verwirrt. Wir verlieren die Orientierung. Ohne Strukturen, die unsere Beziehung zur Welt unterstützen, verlieren alle Informationen, die wir bekommen, Sinn und Bedeutung. Die Aufgabe der Künstler besteht auch darin, den Menschen wieder eine Orientierung zu ermöglichen, eine Vorstellung von sich selbst und eine andere Vision der Welt zu entwerfen.

Das Werk von Lore Bert kann in diesem Kontext implizit als Vorschlag betrachtet werden, einen anderen Begriff der Zeit und die Fähigkeit zur Vernunft zurückzugewinnen, sich wieder auf die universale Dimension des Geistes zu beziehen. In diesem Sinne fügt sich ihr Werk ausgezeichnet in das **Thema der 55. Esposizione Internazionale – la Biennale di Venezia** ein, das Kurator Massimiliano Gioni wie folgt formuliert: *Der Enzyklopädische Palast*.



## **Die 5 Platonischen Körper von Lore Bert**

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das großformatige Environment *The 5 Platonic Solids*, das im Zentrum der *Libreria Sansoviniana* installiert ist. Die 5 Platonischen Körper von Lore Bert sind in ein Meer aus gefaltetem Papier integriert. Es sind 5 verspiegelte Skulpturen (ø 1,20 m), die den Raum reflektieren und einen optischen Bezug zum prestige-trächtigen Ambiente der Bibliothek und in einem ideellen Sinn zur Stadt Venedig und ihrer Geschichte herstellen. Sie offenbaren den impliziten Dialog zwischen dem Werk und dem *Geist des Ortes* – die Bibliothek, Kultursymbol par excellence – zwischen *Kunst und Wissen*.

Die *Platonischen Körper* sind regelmäßige Polyeder und repräsentieren die 5 Elemente – ein Thema, mit dem sich Lore Bert seit 1988 auseinandersetzt. Der Tetraeder steht für das Feuer, der Hexaeder für die Erde, der Oktaeder für die Luft, der Ikosaeder für das Wasser, der Dodekaeder für das Universum.

Das Environment wird von 11 weiteren Werken (je 180 x 180 cm) flankiert, welche die Bedeutung des Titels der Ausstellung und den Bezug zur Stadt Venedig unterstreichen. Sie beziehen sich auf venezianische architektonische Formen und Fußbodenstrukturen, auf die *Transzendente Ästhetik* von Immanuel Kant, auf die Poesie von Rainer Maria Rilke und auf die *Göttliche Komödie* von Dante Alighieri – wiederkehrende Themen im Werk von Lore Bert, denen sie eine erneute Hommage widmet.

## **Lore Bert – Biographische Notizen**

1936 in Gießen geboren und aufgewachsen in Darmstadt studiert Lore Bert von 1953-57 an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin bei dem Bildhauer Hans Uhlmann, der ihr Interesse zum Räumlichen weckt. Neben Bildobjekten und Collagen aus Papier realisiert sie mehr als 120 Environments in Museen und öffentlichen Institutionen in Europa, Asien, Afrika, Arabien, den USA und Kanada.

Konstruktive Formen, Geometrie, Architekturelemente, Buchstaben und Zahlen bilden ihr Formenvokabular, poetische und philosophische Schriften, logische Zusammenhänge, Wissenschaft, Geschichte, Eigenschaften, Relationen und das Absolute in seiner universellen Gültigkeit den geistigen Gehalt ihrer Arbeit.

Über 200 Ausstellungen von Lore Bert, darunter 40 Museen in mehr als 26 Ländern weltweit, sind publiziert in etwa 95 Büchern und Katalogen, darunter 38 Monographien.

Lore Bert war bereits Ehrenkünstlerin der Biennale von Sharjah (VAE) 1999 und der Biennale von Izmir (Türkei) 2011.

Sie lebt und arbeitet in Mainz und Venedig.

## **La Biblioteca Nazionale Marciana (Markusbibliothek),**

gegründet mit einer Schenkung von Francesco Petrarca im Jahre 1362 ist eine der ältesten und kostbarsten Bibliotheken Italiens, mit ca. 1 Mio. Bücher, Handschriften und Inkunabeln. Die Ausstellung befindet sich im Bibliotheksgebäude zur *Piazzetta* des Architekten *Sansovino*.

**Anlässlich der Ausstellung erscheint im Chorus-Verlag ein Katalog mit 360 Seiten, 300 Farb-Abb. und Texten verschiedener Autoren (in deutsch, englisch, italienisch).**

**Ein Begleitprogramm mit verschiedenen Veranstaltungen ist in Vorbereitung.**

Weitere Informationen in Kürze auf der Website unter: [www.platonicsolids.lore-bert.com](http://www.platonicsolids.lore-bert.com)

Eingang bei der Vernissage (28.5.) und der Preview-Tage der Biennale (29.–31.5.)

über die Piazzetta, San Marco 13/a

Eingang während der Ausstellung (1.6. – 24.11.2013) über das Correr Museum, geöffnet 10 – 18 Uhr

## **Kontakt**

E-mail: [platonicsolids@lore-bert.com](mailto:platonicsolids@lore-bert.com)

Tel: +49 – 6131 – 3 46 64

Dr. Dorothea van der Koelen

Cell: +49 –171 – 4 208 280

Alice Jaillot-Bréban

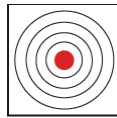
Cell: +39 –328 – 879 34 94

Cristiana Coletti

Cell: +39 –349 – 14 17 727

Petra Schaefer

Cell: +39 –340 – 350 26 99



MINISTERO  
PER I BENI E  
LE ATTIVITÀ  
CULTURALI



la Biennale di Venezia

55. Esposizione  
Internazionale  
d'Arte  
Eventi collaterali

*Kunst & Wissen*  
*Der Geist des Ortes in den 5 Platonischen Körpern*  
›Evento collaterale‹ von LORE BERT zur **55. Biennale von Venedig**

**Pressekonferenz :** 28. Mai 16 Uhr  
**Eröffnung :** 28. Mai 17 Uhr



Environment von Lore Bert

*Wir laden Sie herzlich ein zur*

**ERÖFFNUNG**

**am Dienstag, den 28. Mai 2013, um 17 Uhr**  
**in der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹ am Markusplatz in Venedig**

**Grußwort:** Dr. Maurizio Messina, Direktor der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹  
**Einführung:** Bettina Gräfin von Pfeil und Klein-Ellguth, Redakteurin 3sat

Eingang bei der Vernissage (28.5.) und der Preview-Tage der Biennale (29.–31.5.)  
über die Piazzetta, San Marco 13/a  
Eingang während der Ausstellung (1.6. – 24.11.2013) über das Correr Museum, geöffnet 10 – 18 Uhr

**Infos unter:** [www.platonicsolids.lore-bert.com](http://www.platonicsolids.lore-bert.com) · **Kontakt:** [platonicsolids@lore-bert.com](mailto:platonicsolids@lore-bert.com)



LORE BERT

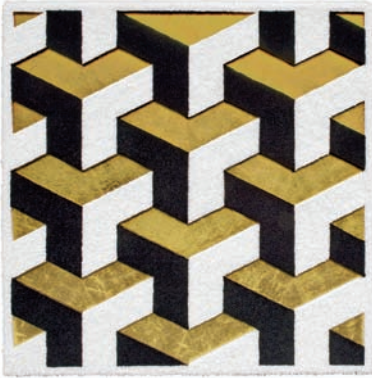
### **Biographische Hinweise**

1936 geboren am 2. Juli in Gießen, aufgewachsen in Darmstadt. 1953-57 Studium der Malerei, u.a. bei dem Bildhauer Hans Uhlmann an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin, der ihre Liebe zum Räumlichen weckte. Ab 1982 Collagen, Bildobjekte, Transparente und Skulpturen mit fernöstlichen Papieren auf verschiedene Papiere, Leinwand und später Holz. Ab 1984 Installationen, Papierräume und Environments. Ab 1994 Environments mit Neonschrift und Neonröhren, wenig später bereits in Form ägyptischer Zahlen und Neon-Kugeln, bis hin zu ganzen Lichträumen. Bis 2008 wurden in Europa, Asien, Afrika, Arabien und Amerika mehr als 125 Räume in öffentlichen Institutionen realisiert. Konstruktive Formen, Architekturelemente und Zahlen bilden ihr Formenvokabular, poetische und philosophische Schriften, logische Zusammenhänge, Eigenschaften, universelle Relationen und das Absolute in seiner poetischen Schönheit den geistigen Inhalt ihrer Arbeit. Lore Bert lebt und arbeitet in Mainz und Venedig. Über 200 Einzel- und Gruppenausstellungen in mehr als 26 Ländern weltweit, publiziert in mehr als 38 Monographien. Arbeiten in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen.

### **Biographical notes**

1936 born on July 2<sup>nd</sup> in Giessen/Germany, grown up in Darmstadt. 1953-57 studied painting at the Academy of Fine Arts in Berlin with Prof. Hans Uhlmann who inspired her sense for space. Since 1982 collages, relieves, transparencies and sculptures with Far Eastern papers on paper, canvas and later also on wood. Since 1984 installations, paper rooms and environments with different materials. Since 1994 environments with neon letters, neon tubes, oriental neon numbers and neon spheres. More than 125 installations in Europe, Asia, Africa, Arabic countries and the USA have been realised in public space until 2010. Constructive, geometrical and architectural shapes as well as numbers are her form elements. Poetic and philosophic writings, logical constellations, qualities, universal relations and the absolute in its poetic beauty create the mental and spiritual base of her work. Lore Bert lives and works in Mainz/Germany and Venice/Italy. More than 200 solo and group shows in more than 26 different countries world wide, document the ›Dialogue of Cultures‹ in her work and are published in more than 38 monographs. Works in numerous public and private collections.

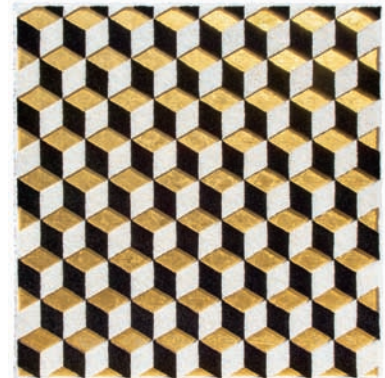
*ART & KNOWLEDGE - in the 5 PLATONIC SOLIDS*  
Works of **LORE BERT** for the **55. BIENNALE DI VENEZIA**



LB\_10035



LB\_12087



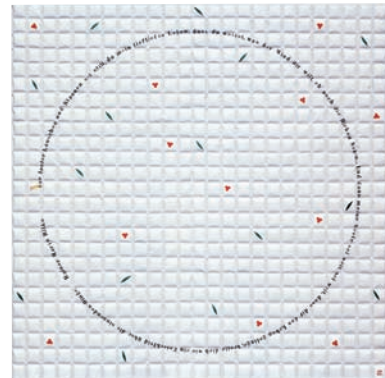
LB\_12074



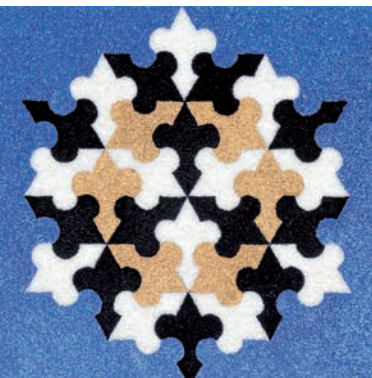
LB\_04040



LB\_12076



LB\_05016



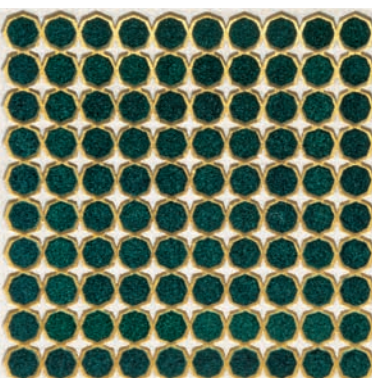
LB\_10167



LB\_06199



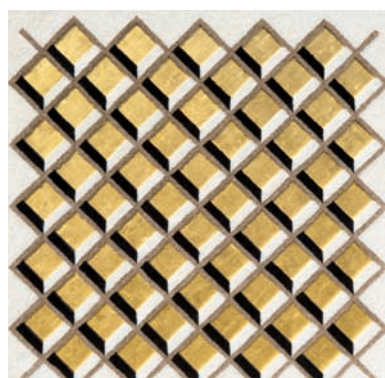
LB\_13056



LB\_12041



LB\_06008



LB\_12075

# Lore Bert – *Art & Knowledge* 55. Biennale di Venezia Angaben zu den Bildwerken



**WVZ-Nr.** 10035  
**Titel** *Raum - Flächen*  
**Jahr** 2010  
**Technik** Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold  
**Größe** 180 x 180

**WVZ-Nr.** 12041  
**Titel** *Oktagon*  
**Jahr** 2012  
**Technik** Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold  
**Größe** 180 x 180

**WVZ-Nr.** 04040  
**Titel** *Kant: Vom transzendentalen Schein*  
**Jahr** 2004  
**Technik** Transparent mit Japanpapier  
**Größe** 180 x 180

**WVZ-Nr.** 12074  
**Titel** *Perspektive*  
**Jahr** 2012  
**Technik** Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold  
**Größe** 180 x 180

**WVZ-Nr.** 05016  
**Titel** *Rilke: Vor lauter Lauschen und Staunen*  
**Jahr** 2005  
**Technik** Transparent mit Japanpapier und Blattgold  
**Größe** 180 x 180

**WVZ-Nr.** 12075  
**Titel** *Tiefen*  
**Jahr** 2012  
**Technik** Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold  
**Größe** 180 x 180

**WVZ-Nr.** 06008  
**Titel** *Labyrinth (grün)*  
**Jahr** 2006  
**Technik** Bildobjekt mit Japanpapier  
**Größe** 180 x 180

**WVZ-Nr.** 12076  
**Titel** *Chinesisches Glückszeichen*  
**Jahr** 2012  
**Technik** Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold  
**Größe** 180 x 180

**WVZ-Nr.** 06199  
**Titel** *Bunte Vierpässe*  
**Jahr** 2006  
**Technik** Bildobjekt mit Japanpapier  
**Größe** 180 x 180

**WVZ-Nr.** 12087  
**Titel** *Dante: Inferno*  
**Jahr** 2012  
**Technik** Transparent mit Japanpapier und Blattgold  
**Größe** 180 x 180

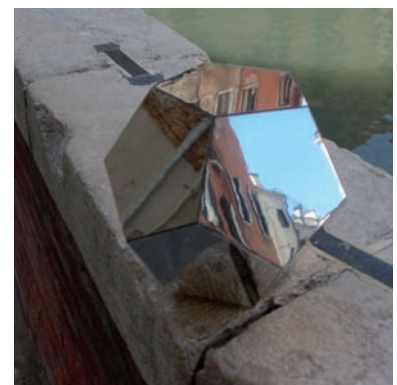
**WVZ-Nr.** 10167  
**Titel** *Lilien*  
**Jahr** 2010  
**Technik** Bildobjekt mit Japan- und Nepalpapier  
**Größe** 180 x 180

**WVZ-Nr.** 13056  
**Titel** *Chinesische Zukunft*  
**Jahr** 2013  
**Technik** Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold  
**Größe** 180 x 180

**ART & KNOWLEDGE - in the 5 PLATONIC SOLIDS**  
Evento Collaterale di **LORE BERT** per la  
**55. BIENNALE DI VENEZIA**  
**28.5. – 24.11.2013**



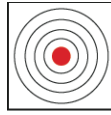
Projekt: *Die 5 Platonischen Körper* in der ›Nationalbibliothek Marciana‹  
Project: *The 5 Platonic Solids* in ›St. Mark's National Library‹  
Progetto: *I 5 Solidi Platonici* nella ›Biblioteca Nazionale Marciana‹




Modell eines ›Dodekaeder‹ als Spiegelkörper  
*Example of a ›Dodecahedron‹ as a mirror object*  
modello in miniatura di un ›Dodecaedro‹ allo specchio

**Biennale Project-Team for Lore Bert:**


[platonicsolids@lore-bert.com](mailto:platonicsolids@lore-bert.com) · [www.platonicsolids.lore-bert.com](http://www.platonicsolids.lore-bert.com)  
Mob. +49-171-4208280 · Tel. +49-6131-34664 · Tel. +39-041-5207415  
Dr. Dorothea van der Koelen · van der Koelen Foundation  
[dvdk@zkw.vanderkoelen.de](mailto:dvdk@zkw.vanderkoelen.de) · [www.zkw.vanderkoelen.de](http://www.zkw.vanderkoelen.de)



**LORE ART & KNOWLEDGE**  
**BERT 5 PLATONIC SOLIDS**



SALE MONUMENTALI DELLA  
BIBLIOTECA NAZIONALE MARCIANA  
28 MAGGIO - 24 NOVEMBRE 2013  
INGRESSO MUSEO CORRER:  
ORE 10 - 18



## Biblioteca Marciana

Die **Biblioteca Marciana** (*Markusbibliothek*) ist eine der größten Bibliotheken Italiens (ca. 1 Mio. Bücher) und eine der wichtigsten Sammlungen für griechische, lateinische und orientalische Handschriften, sowie Inkunabeln. Sie befindet sich am unteren Ende des Markusplatzes, zwischen Campanile und Zecca, in Venedig.

Die Bibliothek ist aus wertvollen Stiftungen hervorgegangen. Die Idee der Gründung einer Bibliothek stammt aus dem Jahre 1362 als Francesco Petrarca seine Handschriftensammlung Venedig schenken wollte.

Dank des einzigartigen Bestandes griechischer Handschriften wurde die Bibliothek seit dem 16. Jahrhundert zum Zentrum humanistischer Studien.

1603 erließ Venedig ein Gesetz, dass von jedem auf venezianischem Gebiet gedruckten Buch ein Pflichtexemplar an die Biblioteca Marciana abgeliefert werden musste, das heißt sie übernahm die Funktion einer Nationalbibliothek der Republik.

Spezialgebiete der Bibliothek sind klassische Philologie und venezianische Geschichte. Außerdem besitzt sie eine wertvolle Sammlung von Musikalien sowie von Atlanten und geographischen Karten.

Die Büchersammlung der Republik war 1362 in einem Haus an der Riva degli Schiavoni untergebracht, dann in San Marco und später im Dogenpalast.

1534 planten die Prokuratoren einen Bau für neue Amtsräume. Im Obergeschoss sollte die Bibliothek mit Lese- und Hörsälen untergebracht werden. 1537 erhielt der Architekt Sansovino von den Prokuratoren von San Marco den Auftrag zum Entwurf eines Bibliotheksgebäudes an der Piazzetta. Nach seinem Tod vollendete Vincenzo Scamozzi von 1582 bis 1588 den Bau.

# Platonische Körper



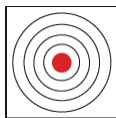
In der Geometrie bezeichnet man mit den **platonischen Körpern** (nach dem griechischen Philosophen Platon) vollkommen regelmäßige Polyeder (dreidimensionale Körper, die von Polygonen (Vielecken) als Seitenflächen begrenzt sind). Anschaulich bedeutet dies, dass es unmöglich ist, irgendwelche zwei Ecken (ebenso für Kanten bzw. Flächen) nur aufgrund von Beziehungen zu anderen Punkten des Polyeders voneinander zu unterscheiden.

Es gibt fünf Arten platonischer Körper: Tetraeder, Hexaeder (Würfel, Kubus), Oktaeder, Dodekaeder und Ikosaeder (d. h. jeder platonische Körper ist zu genau einem dieser fünf ähnlich). Ihre Namen geben auf griechisch die Anzahl ihrer Flächen wieder (4, 6, 8, 12 oder 20).

## Grundlegende Eigenschaften

Platonische Körper haben folgende Eigenschaften:

- Die Oberfläche setzt sich aus Flächen zusammen, sie sind also Polyeder.
- Sie sind konvex: Es bestehen keine einspringenden Ecken oder Kanten.
- Die Kanten haben alle die gleiche Länge.
- Die Flächen sind jeweils untereinander alle kongruent, das heißt lassen sich durch Drehungen und Verschiebungen ineinander überführen.
- Alle Ecken haben gleiche Flächen- und Kantenwinkel, alle Flächen sind gleichseitig und gleichwinklig.
- Alle Ecken haben denselben Abstand vom Mittelpunkt.
- Aufgrund der Symmetrie von Ecken, Kanten und Flächen existiert eine Umkugel, eine Kantenkugel und eine Inkugel.
- Sie sind entweder Tetraeder, Hexaeder, Oktaeder, Dodekaeder oder Ikosaeder.



VAN DER KOELEN STIFTUNG FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT · MAINZ

fördert die Ausstellung der renommierten Mainzer Künstlerin **Lore Bert**

## *Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids of Lore Bert*

Offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur **55. Biennale di Venezia**  
**Biblioteca Nazionale Marciana – Markusplatz Venedig**

### **PRESSEMITTEILUNG**

Am 29. Mai 2013 eröffnet in Venedig die Ausstellung **“Lore Bert. Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids”** der Künstlerin Lore Bert (Mainz/Venedig) in den Monumentalsälen der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹, der Nationalbibliothek am Markusplatz, wo sie bis zum 24. November 2013 als offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur 55. Internationalen Kunstausstellung – la Biennale di Venezia präsentiert wird.

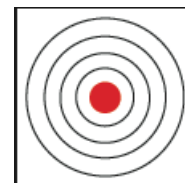
Zum zehnjährigen Bestehen fördert die 2003 von der Kunsthistorikerin Dr. phil. Dorothea van der Koelen gegründete **van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft** das ambitionierte Ausstellungsprojekt der Mainzer Künstlerin Lore Bert in den Prunksälen am Markusplatz.

Die van der Koelen Stiftung gilt als Schnittstelle zwischen Kunstmarkt und wissenschaftlicher Forschungsarbeit mit einem Fokus auf Synergien von Theorie und Praxis, Wissenschaft und Wirtschaft. Die Symbiose von Bildung und Ausbildung ist Programm, und so hat die Nachwuchsförderung auch im Rahmen des Ausstellungsprojekts einen besonderen Stellenwert: das „Meer aus gefaltetem Papier“ auf dem die fünf großformatigen Spiegelkörper von Lore Bert in der historischen Markusbibliothek präsentiert werden, gestalten sechs venezianische Gymnasiastinnen, die die einmalige Chance haben, am künstlerischen Gestaltungsprozess von Lore Bert teilzuhaben.

**Die Stifterin Dr. Dorothea van der Koelen (\*1960) legte am 13. Mai 2013 den Grundstein für das neue Kunstgebäude K<sup>3</sup> in Mainz-Hechtsheim.** Nach mehr als 500 Ausstellungsprojekten in 25 Ländern dieser Welt, zahlreichen Kunst-am-Bau-, bzw. Kunst-im-öffentlichen-Raum-Projekten, sowie der Veröffentlichung von mehr als 150 Publikationen zur zeitgenössischen Kunst möchte die Galeristin, Kunsthistorikerin, Verlegerin und Kuratorin ihre Erfahrungen mit zeitgenössischer Kunst und Künstlern an die nachfolgenden Generationen weiter geben.

Auf einem Grundstück von beinahe zweitausend Quadratmetern erstreckt **sich** das Kunstgebäude K<sup>3</sup> als dreiteiliger Baukörper mit einem Glasanbau mit einer Gesamthöhe von rund 14 Metern. Auf drei Etagen befinden sich je ein Ausstellungsraum von rund 150 Quadratmetern und ein Lager von rund 500 Quadratmetern. Das Erdgeschoß ist einem Präsentationsraum mit Lager für die Galerie Dorothea van der Koelen vorbehalten, während im Obergeschoß Sammlungsbestände der van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft sowie das etwa 200.000 Publikationen umfassende Buchlager des Chorus-Verlages untergebracht werden, wo zusätzlich eine Forschungsbibliothek eingerichtet wird. Das Dachgeschoß ist der Mainzer Künstlerin Lore Bert vorbehalten, die dort – neben ihrem Hauptlager – auch einen Showroom hat.

Das Richtfest ist zum 10-jährigen Bestehen der Stiftung am 29. Juli 2013 geplant, zu Weihnachten, am 20. Dezember 2013 soll das Gebäude fertig gestellt sein und im Frühjahr 2014 feierlich eröffnet werden. „Seit zehn Jahren bin ich auf der Suche nach Räumen in Mainz, wo Kunst und Bücher ihren Platz finden“, beschrieb die Unternehmerin die lange Vorbereitungszeit. Als „Highlight“ bezeichnete auch Franz Ringhoffer, Geschäftsführer der Mainzer Grundstücksverwaltungsgesellschaft, den Neubau der vielseitigen Kunst-Unternehmerin. Unter Beihilfe von Ringhoffer, Baudezernentin Marianne Grosse (SPD), Kulturstaatssekretär Walter Schumacher sowie Mitarbeitern der Baufirma Freyler aus Ettlingen wurde zur Grundsteinlegung eine Kapsel mit den Bauplänen und anderen Zeitdokumenten fachgerecht vermörtelt.



## *Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids of Lore Bert*

Offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur 55. Internationale Kunstausstellung – **La Biennale di Venezia**  
›Biblioteca Nazionale Marciana‹, Markusplatz, Venedig

### **PRESSEMITTEILUNG**

**Ab 1. Juni 2013 Eingang über das Correr Museum, Markusplatz geöffnet 10 – 18 Uhr**

Über den Eingang des Correr Museums ist ab dem 1. Juni die Ausstellung *Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids of Lore Bert*, die bis zum 24. November 2013 in den Monumentalsälen der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹, der Nationalbibliothek am Markusplatz, der so genannten ›Libreria sansoviniana‹ präsentiert wird. Die Ausstellung der deutschen Künstlerin Lore Bert (Mainz/Venedig) ist mit dem Sammelticket ›Museen am Markusplatz‹ in den Rundgang der Städtischen Museen integriert.

Die Einzelausstellung von Lore Bert ist eine offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur **55. Internationalen Kunstausstellung – la Biennale di Venezia** und stellt den Höhepunkt der bisherigen Ausstellungsprojekte der Nationalbibliothek zu moderner und zeitgenössischer Kunst dar, nach Amedeo Modigliani (2005), Gino Morandis (2006), Riccardo Licata (2007), Aldo Andreolo (2009), Huang Kehua (2010 und 2011) und Liselotte Höhs (2011).

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die eigens für den historische Raum geschaffene Installation *5 Platonic Solids*. Auf einem Meer von gefaltetem Japanpapier ruhen fünf großformatige geometrische Spiegelkörper (ca. 110 x 110 cm), die auf einzigartige Weise die Meisterwerke der venezianischen Renaissance-Malerei an der Kassettendecke widerspiegeln. Die Ausstellung wird ergänzt durch zwölf Bildobjekte aus Papier von Lore Bert (je 180 x 180 cm).

Neben der Ausstellung *Art & Knowledge*, kuratiert von Cristiana Coletti, Alice Jaillet-Bréban und Petra Schaefer und gefördert durch die ›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹, präsentiert der Sitz des Europarats in Venedig in den Procuratie Vecchie am Markusplatz den Zyklus *Europa – Identität in der Differenz* der Mainzer Künstlerin. Den Besuchern bietet sich somit die einmalige Gelegenheit, gleich zwei Ausstellungen von Lore Bert am Markusplatz in Venedig zu besichtigen.

#### **Kontakt**

van der Koelen Stiftung  
E-mail: [platonicsolids@lore-bert.com](mailto:platonicsolids@lore-bert.com)  
Tel: +49 -6131-34664 und +39 -041-5207 415  
Mob. +49-171-4208 280

Biblioteca Nazionale Marciana  
Pressebüro: Annalisa Bruni  
E-mail: [bruni@marciana.venezia.sbn.it](mailto:bruni@marciana.venezia.sbn.it)  
[ufficiostampa@marciana.venezia.sbn.it](mailto:ufficiostampa@marciana.venezia.sbn.it)  
Tel. +39-041-2407 238



## „Europa – Identität in der Differenz“

**Zum Europafest präsentiert der Sitz des Europarats in Venedig am 4. Mai 2013**

**Lore Berts Zyklus „Europa – Identität in der Differenz“**

Der Bilderzyklus der Künstlerin Lore Bert, der erstmals im Sitz des Europarats am Markusplatz in Venedig präsentiert wird, ist ein Plädoyer für die europäische Idee. Aus Anlass des Europafestes 2013 hat Lore Bert den Zyklus, der 2011 ursprünglich mit den 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union entstanden war und in der Rheinland-Pfälzischen Landesvertretung in Brüssel ausgestellt wurde, auf insgesamt 47 Werke erweitert. Auf 60 x 40 cm großen Blättern entfaltet die überzeugte Europäerin den Wahlspruch „In der Vielfalt geeint“: jedes Werk trägt auf weißem, hauchdünnem Japanpapier den Namen eines Mitgliedsstaats des Europarats in seiner Landessprache. Die Lettern in pompejisch-roter Farbe bilden einen Kontrast zu den kleinformatischen Dreiecken aus Blattgold, die, in immer neuem Arrangement und Rhythmus, immer neue Formen bilden. Einzig zehn kleine ebenerdig angeordnete Spitzen am unteren Bildrand werden von Bild zu Bild zu einer konstanten Referenz an die gemeinsame Zugehörigkeit. Die Europäische Union ist eine Einheit der Vielfalt, hier treffen nationale Einzelinteressen ebenso wie individuelle Eigenheiten aufeinander. Die Unionsbürger und ihre vaterländische Identität innerhalb des Dachverbandes sind das Thema von Lore Berts Arbeit „Europa – Identität in der Differenz“.

Im „Chorus-Verlag“ erscheint ein dreisprachiger Katalog mit Grußworten von Alberto D’Alessandro, Direktor des Europarats, Büro in Venedig, und Walter Schumacher, Staatssekretär des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz. In der venezianischen Galerie „La Galleria“ von Dr. Dorothea van der Koelen ist die limitierte Sonderedition „Europa“ von Lore Bert (20 Exemplare) erhältlich.

**Lore Bert** (\*1936 in Giessen) lebt und arbeitet in Mainz und Venedig. Nach dem Studium der Malerei (1953-57) u.a. bei Hans Uhlmann an der Hochschule für Bildende Künste Berlin arbeitet sie seit den 60er Jahren als freischaffende Künstlerin und ist bekannt für ihre Collagen, Bildobjekte, Skulpturen und Environments auf Papier, mit Papier und aus Papier. Ihr Formenvokabular sind konstruktive Formen, Architekturelemente und Zahlen, aber auch poetische und philosophische Schriften und logische Zusammenhänge.

Lore Bert präsentiert 2013 – nach über 200 Ausstellungen in 26 Ländern auf der ganzen Welt – gleich zwei Ausstellungen in Venedig. Neben der Ausstellung **„Europa – Identität in der Differenz“**, die unter der Schirmherrschaft des Deutschen Generalkonsulats in Mailand steht und am 4. Mai 2013 mit einem Grußwort von Generalkonsul Jürgen Bubendey eröffnet wird, zeigt Lore Bert ab 28. Mai 2013 in der Biblioteca Nazionale Marciana die Ausstellung **„Kunst und Wissen. Der Geist des Ortes in den Platonischen Körpern von Lore Bert“** als offizielle „Kollateral-Veranstaltung“ der 55. Kunst-Biennale Venedig.

## **Öffnungszeiten**

Während des Europa-Festes am 5 und am 9. Mai 2013:  
10-13 Uhr und 14-18 Uhr

### **Council of Europe Office in Venice**

San Marco 180c  
I-30124 Venezia  
Tel.: +39 041 2437943  
Mobile: +39 340 4769004  
Email: [segreteria.venezia@coe.int](mailto:segreteria.venezia@coe.int)

Ab 10. Mai 2013:  
Besuche über die Vorbestellung durch „La Galleria“

### **La Galleria**

S. Marco 2566 (Calle Calegheri)  
I- 30124 Venezia  
Tel.: +39 041 52 07 415  
Fax: +39 041 277 80 80  
EMail: [info@galleria.vanderkoelen.de](mailto:info@galleria.vanderkoelen.de)



## PRESSEINFORMATION

19. Mai 2013

**»In the Mirror of Reality – Im Spiegel der Realität«**  
10 Künstler aus 7 Ländern zeigen Werke zu diesem Thema  
anlässlich der **55. Kunst-Biennale in LA GALLERIA in Venedig**  
29. Mai – 24. November 2013

Am 29. Mai 2013 eröffnet LA GALLERIA in Venedig anlässlich der Preview-Tage der **55. Biennale in Venedig**, die Ausstellung *In the Mirror of Reality* mit ausgewählten Werken von Lore Bert, Hellmut Bruch, Daniel Buren, Heinz Gappmayr, Nigel Hall, Mohammed Kazem, Patrick Mimran, François Morellet, Arne Quinze und Bernar Venet.

Die Galeristin Dr. Dorothea van der Koelen, die neben der 1979 in Mainz eröffneten Galerie seit 12 Jahren eine Dependence im Herzen Venedigs, unweit des Fenice-Theaters führt, wählt zum *Biennale*-Sommer 2013 ein Thema, das sich mit der Frage nach den Erscheinungen und Wahrnehmungen von Realität auseinandersetzt.

Der Ausstellung liegt der Kantianische Gedanke (aus der *Kritik der reinen Vernunft*, Kapitel "Über Transzendente Ästhetik") zu Grunde, dass es keine objektive Realität gibt, sondern nur unsere subjektive und höchst persönliche Auffassung von Realität. „Mich reizt bei meinen Künstlern die Dialektik zwischen Wahrnehmung und Vorstellung, die in der Abbildung, in ihrer visuellen Formulierung zur ästhetischen Realität wird“, so van der Koelen.

Die Hängung im großen Galeriesaal spielt dementsprechend mit dem Einsatz von Kunst mit Spiegeln – in den Werken von Patrick Mimran, François Morellet, Arne Quinze – und der Reflektion der gegenüberhängenden Gemälde und Skulpturen – dem „Echo“ von Heinz Gappmayr, Bernar Venets "Effondrement: 218.5°Arc x 10" und dem „Venetian Twist“ von Nigel Hall. Gleichzeitig kommt es zur Spiegelung und somit zu der direkt erfahrbaren Begegnung mit der äußeren Wirklichkeit, da über die Fenster die venezianische Kulisse und die auf der anliegenden *Calle* vorbeilaufenden Passanten Teil des Ausstellungskonzepts werden.

Spiegel spielen in der Ausstellung eine wichtige Rolle, denn sie verändern die Wahrnehmung und ihre Erscheinungen. Der französische Multimediakünstler Patrick Mimran setzt sein Statement in bunten Großbuchstaben effektiv direkt auf einem Spiegel in Szene „The artists who talk too much about their art, make art that have

nothing to say, Patrick Mimran“. Gerade in seinem Werk spiegeln sich Arbeiten von Konzeptkünstlern, die dezidiert mit Sprache arbeiten.

Nicht zuletzt auch Lore Bert verwendet Spiegel direkt in ihrer Kunst, zum einen in den „Quadraten“, deren Blattgoldoberfläche nicht nur per se spiegelt, sondern zugleich einen illusionistischen Effekt der Dreidimensionalität erzeugt; zum anderen in den geometrischen Spiegelkörpern, die, kleinformig in limitierter Auflage, die *fünf platonischen Körper* aufgreifen, die im Mittelpunkt ihres *Biennale*-Beitrages, der Einzelausstellung **Art and Knowledge** in den Prunksälen der Markusbibliothek stehen.

Eine besondere Form des Spiels mit visuellen Erscheinungen verdeutlicht exemplarisch das eigens für die Ausstellung geschaffene Werk von Daniel Buren auf der Hauptseite des großen Galleriesaals. Der Künstler positioniert ein großformatiges pinkfarbenedes Holzrelief in ein Raster aus zartem Bleistift, das mit der vorgestellten Ergänzung (bzw. Verdoppelung) des gespiegelten Dreiecks ein Quadrat suggeriert.

Die Vernissage findet am Mittwoch, dem 29. Mai 2013 ab 18.00 Uhr in LA GALLERIA statt, nach einer Begrüßung durch Dr. Dorothea van der Koelen folgt um 18.30 Uhr eine Einführungsrede von Thomas D. Trummer, Direktor der Kunsthalle Mainz.

Im Anschluss an die Eröffnung wird im Garten ein Aperitif gereicht.

Zur Dokumentation der Ausstellung ist ein Katalog in der Reihe *Dokumente unserer Zeit* geplant.

**Vernissage: Mittwoch, den 29. Mai 2013, von 18 – 20 Uhr**

**LA GALLERIA Venezia, San Marco 2566 (Calle Calegheri)**

**geöffnet: MO – FR 10.00 – 19.30 Uhr, SA 10 – 18 Uhr u.n.V.,**

**Kontakt:**

**Dr. phil. Dorothea van der Koelen  
info@galleria.vanderkoelen.de**

**La Galleria Dorothea van der Koelen · D-30124 Venezia · San Marco 2566  
Tel.: +39 – 041 – 52 07 415 · Fax: +39 – 041 – 277 80 80**

**Bilder zum Direkt-Download sowie weitere Presseinformationen in Kürze unter:**

**[www.galerie.vanderkoelen.de](http://www.galerie.vanderkoelen.de)**

**Über eine Veröffentlichung würden wir uns sehr freuen !**

55. ESPOSIZIONE INTERNAZIONALE D'ARTE  
– *La Biennale di Venezia*  
28. Mai – 24. November 2013



*Art & Knowledge* – Die **5 Platonischen Körper** von Lore Bert  
Collateral Event zur 55. *Esposizione Internazionale d'Arte*  
**Biblioteca Nazionale Marciana** · Piazza San Marco





der Markusplatz in Venedig

»55. Esposizione  
Internazionale d'Arte –  
*La Biennale di Venezia*«

Die **55. Esposizione Internazionale d'Arte – *La Biennale di Venezia*** ist eine seit 1895 zweijährlich stattfindende internationale Kunstausstellung in Venedig.

Der Hauptschauplatz sind die ***Giardini*** im Stadtteil Castello, wo sich 28 Länder in ihren nationalen Pavillons präsentieren. Mehrere Dutzend anderer Staaten, die auf diesem Areal keinen eigenen Pavillon erbaut haben, stellen während der Biennale in über dem gesamten Stadtgebiet verstreuten, angemieteten Räumlichkeiten aus, in Kirchen, *Palazzi* etc. Unabhängig von den Länderrepräsentationen gibt es in den ***Arse-nale*** eine durch Kuratoren zusammengestellte Themenausstellung. Zur Biennale gehören darüber hinaus die sog. ***Collateral-Events***, das sind Begleitveranstaltungen, die – ähnlich den externen Länderpavillons – offiziell in die **Biennale** integriert sind.

Die **55. Kunstbiennale** wird am 1. Juni 2013 eröffnet und dauert bis 24. November 2013.



## In der >Biblioteca Marciana< zur **55. Biennale di Venezia**



**Ort:** Venedig – Markusplatz

**Anlass:** *55. Esposizione Internazionale d'Arte – la Biennale di Venezia*

**Zeit:** 28. Mai – 24. November 2013

**Veranstalter:** Biblioteca Nazionale Marciana (Markusbibliothek)  
Direktor Dr. Maurizio Messina

**Partner:** van der Koelen-Stiftung für Kunst und Wissenschaft  
Vorsitzende Dr. Dorothea van der Koelen

**Projekt-Team:** Alice Jaillet-Brébant, Cristiana Coletti, Petra Schaefer

**Künstlerin:** **Lore Bert**

**Thema:** *Kunst und Wissen – der Geist des Ortes ...  
in den 5 Platonischen Körpern*

**PROJEKT:** In dem geplanten Environment werden die *5 Platonischen Körper* in einem Meer aus Tausenden von gefalteten Papieren als 'Spiegelobjekte' integriert, und geben auf diese Weise den Raum wider, vervielfältigen die herrliche Decke mit Bildern von Veronese und anderen bedeutenden Künstlern dieser Zeit, reflektieren die weiteren Bildwerke und die Besucher der Ausstellung und stellen so eine Symbiose zwischen der Kunst, dem Geist (und Wissen) des Bibliothek-Ortes und der Stadt Venedig her. Die Schönheit, die Geschichte, die Formen und der Geist werden damit zum Teil des Werkes. Der *Genius loci* ist omnipräsent; das Environment wird zu einer Hommage an das Wissen, den Ort, die Stadt und Massimo Gioni's Thema der Biennale *Der Enzyklopädische Palast*.

**Veröffentlichungen:** Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher mehrsprachiger Katalog, ca. 360 S., deutsch, engl. ital., mit über 250 Farbabb. (Chorus-Verlag), ein E-Book (e-Lectra Verlag), ein Faltblatt und für 2014 ein Kalender (Palazzi-Verlag)

**Veranstaltungen:** Vorträge, Künstlergespräch, Führungen etc.

**Sichtbarkeit:** Banner zum Markusplatz, Biennale-Hauptkatalog, Einladung, Katalog, Flyer, Kalender, Pressemappe, Website

**ORT:** Die **Biblioteca Nazionale Marciana** (Markusbibliothek) ist eine der größten Bibliotheken Italiens (ca. 1 Mio. Bücher) und eine der wichtigsten Sammlungen für griechische, lateinische und orientalische Handschriften, sowie Inkunabeln. Sie befindet sich am unteren Ende des Markusplatzes (*Piazzetta*), gegenüber dem Dogenpalast. Die Bibliothek ist aus wertvollen Stiftungen hervorgegangen. Die Idee der Gründung einer Bibliothek stammt aus dem Jahre 1362, als **Francesco Petrarca** seine Handschriftensammlung Venedig schenken wollte. Dank des einzigartigen Bestandes griechischer Handschriften wurde die Bibliothek seit dem 16. Jahrhundert zum Zentrum humanistischer Studien und übernahm seit dem 17. Jahrhundert die Funktion einer Nationalbibliothek. Spezialgebiete der Bibliothek sind klassische Philologie und venezianische Geschichte. Außerdem besitzt sie eine wertvolle Sammlung von Musikalien sowie von Atlanten und geographischen Karten.

Die Büchersammlung der Republik war zunächst in einem Haus an der *Riva degli Schiavoni* untergebracht, dann in San Marco und später im *Dogenpalast*. 1534 planten die Prokuratoren einen Bau für neue Amtsräume mit Bibliothek sowie Lese- und Hörsäle. So erhielt 1537 der Architekt **Sansovino** den Auftrag zum Entwurf eines Bibliotheksgebäudes an der *Piazzetta*. Nach seinem Tod vollendete Vincenzo Scamozzi von 1582 bis 1588 den Bau.



Venedig · Markusbibliothek  
Venezia · *La Biblioteca Nazionale Marciana*



Dr. phil. Dorothea van der Koelen  
›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹

## **PARTNER: van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft**



**Gegründet:** Juli 2003

**Stiftung:** gemeinnützig (§ 10b EStG)

**Gesetzl. Erbe:** Joh. Gutenberg-Universität Mainz

**Präsidentin:** Dr. phil. Dorothea van der Koelen

**Beirat:** Martin van der Koelen M.A.

Dieter Sieger

Bettina Viktoria Gräfin von Pfeil M.A.

S.H. Scheich Dr. Sultan bin Mohammed Al-Qasimi

RA. Arndt Brillinger

Univ.-Prof. Dr. Matthias Müller

**Sammlung:** ca. 400 Werke zeitgenössischer Kunst, darunter Meisterwerke von Adler, Lore Bert, Buren, Chillida, Gappmayr, Girke, Kosuth, Morellet, Plessi, Rabinowitch, Toroni, Uecker, Venet, sowie ca. 20.000 Publikationen über zeitgenöss. Kunst

**Aktivitäten:** Vortragsreihe »Experten im Kunstbetrieb«

Vergabe von Stipendien an Doktoranden

Förderung von Ausstellungen und Buchprojekten

»**Lore Bert und die Platonischen Körper · Collateral Event zur 55. Esposizione Internazionale d'Arte**«

**DAS PROJEKT:**

Dr. Maurizio Messina, Direktor der altehrwürdigen 'Biblioteca Nazionale Marciana' (Markusbibliothek) in Venedig, die sich in einem historischen Palast aus dem 16. Jh. am Markusplatz gegenüber dem Dogenpalast befindet, hat **Lore Bert**, anlässlich der nächsten Kunst-Biennale (von Juni - November 2013), eingeladen zu einer Ausstellung in dem *Salone Sansovino* und der *Sale Monumentali*.

Die Ausstellung ist über die Dauer der Biennale (6 Monate) zu sehen und gehört zu den wichtigen *Eventi Collaterali* der **55. Biennale di Venezia**. Sie steht unter der Schirmherrschaft der Stadt Venedig, der Provinz und der Region Venetien, des Ministero per i Beni e le Attività Culturali und Fondazione Musei Civici Venezia und wird betreut von einem internationalen Kuratorenteam, darunter Alice Jaillet-Brébant (FR), Cristiana Coletti (IT), Petra Schaefer (DE).

Das ganze Projekt wird maßgeblich gefördert und betreut von der **van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft** in Mainz.

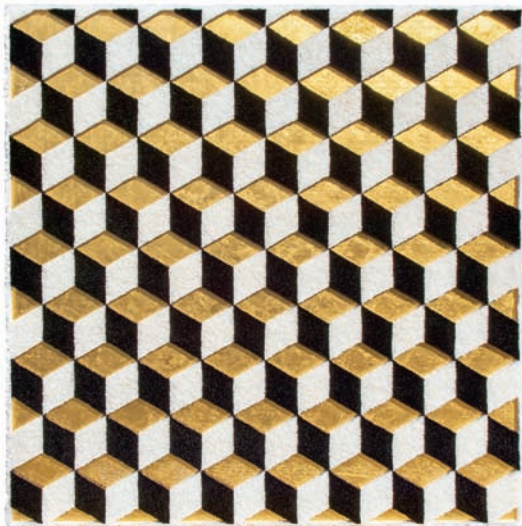
Lore Bert, die international agierende deutsche Künstlerin, mit mehr als 200 Ausstellungen in 26 Ländern auf sämtlichen Konti-

nenen, darunter 40 Museumsausstellungen, und mehrfache Ehrenkünstlerin von *Biennalen*, hat sich für diesen besonderen Ort eine besondere Präsentation ausgedacht, die dezidiert Bezug zum Thema der diesjährigen Biennale ›*Der Enzyklopädische Palast*‹ nimmt.

Unter dem Titel ›*Kunst und Wissen – der Geist des Ortes in den 5 Platonischen Körpern*‹ positioniert **Lore Bert** in ein weißes Meer aus Tausenden von gefalteten Papieren, ihre großformatigen, mit Spiegelflächen gebauten *Platonischen Körper*. Die 5 regelmäßigen Polyeder repräsentieren die Elemente Wasser, Erde, Feuer, Luft und das Universum und gehören bereits seit 1988, zum festen Themenkanon im Werk von Lore Bert. Neben Collagen aus Papier und Objekten widmete Lore Bert mehrere Environments den Elementen.

Es ist nicht die erste Bibliothek, in der Lore Bert ausstellt. Schon 1996 schuf sie für die ›Great Cairo Library‹ (Ägypten) das beeindruckende Environment *Geistige Werte*.

2011 präsentierte Lore Bert im Gutenberg-Museum in Mainz die Ausstellung *Lore Bert und die Wissenschaften* und zeigte Werke zur Philosophie (mit Texten von Kant, Aristoteles, Quine, Goodmann), zur Literatur (mit Zitaten von Dante, Goethe, Rilke) und schließlich zu Mathematik und Naturwissenschaften (mit bildlichen Darstellungen von Cantors Mengenlehre oder den Weltensystemen von Kopernikus oder Galilei beispielsweise).



Lore Bert

*Perspektiven* · 2012 · Bildobjekt mit Japanpapier, Gold · 180 x 180 cm

**Exponate:** Neben 12 Bildobjekten, wie *Perspektiven* (s.li.), wird **Lore Bert** Spiegelskulpturen der **5 Platonischen Körper** zeigen.

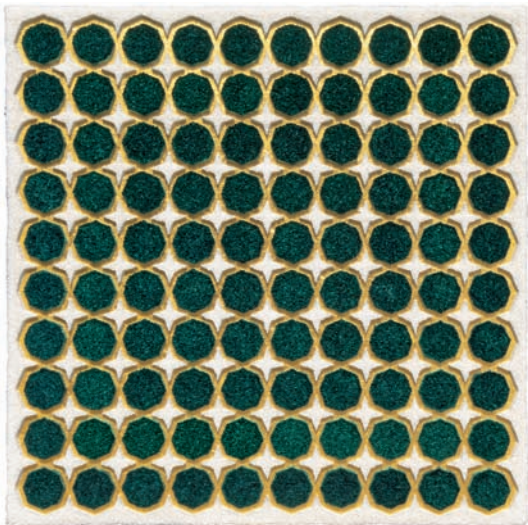
Hier exemplarisch der > Dodekaeder <  
als Miniatur-Modell eines *Platonischen Körpers*, fotografiert als  
Beispiel für den möglichen Spiegeleffekt in seiner Umgebung.





Lore Bert

Dante · 2012 · Bildobjekt mit Japanpapier, Gold · 180 x 180 cm



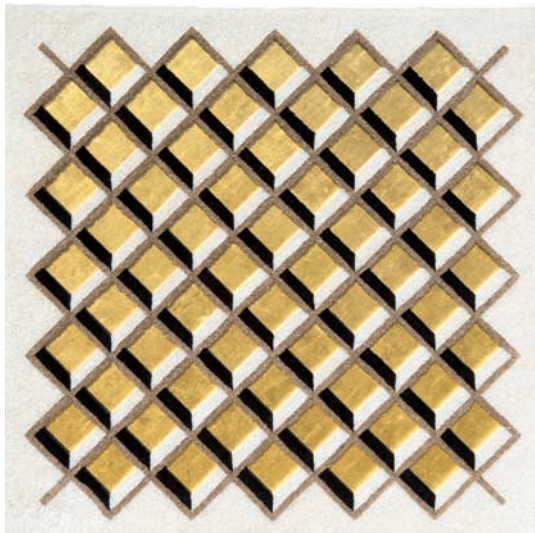
Lore Bert

*Oktagon* · 2012 · Bildobjekt mit Japanpapier, Gold · 180 x 180 cm



Lore Bert

*Chin. Glück* · 2012 · Bildobjekt mit Japanpapier, Gold · 180 x 180 cm



Lore Bert

*Tiefen* · 2012 · Bildobjekt mit Japanpapier, Gold · 180 x 180 cm

## Platonische Körper



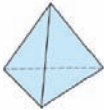
In der Geometrie bezeichnet man mit den **platonischen Körpern** (nach dem griechischen Philosophen Platon) vollkommen regelmäßige Polyeder (dreidimensionale Körper, die von Polygonen (Vielecken) als Seitenflächen begrenzt sind). Anschaulich bedeutet dies, dass es unmöglich ist, irgendwelche zwei Ecken (ebenso für Kanten bzw. Flächen) nur aufgrund von Beziehungen zu anderen Punkten des Polyeders voneinander zu unterscheiden. Es gibt fünf Arten platonischer Körper: Tetraeder, Hexaeder (Würfel, Kubus), Oktaeder, Dodekaeder und Ikosaeder (d. h. jeder platonische Körper ist zu genau einem dieser fünf ähnlich). Ihre Namen geben auf griechisch die Anzahl ihrer Flächen wieder (4, 6, 8, 12 oder 20).

**Platonische Körper** haben folgende Eigenschaften:

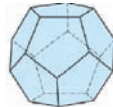
- Die Oberfläche setzt sich aus Flächen zusammen, sie sind also Polyeder.
- Sie sind konvex: Es bestehen keine einspringenden Ecken oder Kanten.
- Die Kanten haben alle die gleiche Länge.
- Die Flächen sind jeweils untereinander alle kongruent, das heißt lassen sich durch Drehungen und Verschiebungen ineinander überführen.
- Alle Ecken haben gleiche Flächen- und Kantenwinkel, alle Flächen sind gleichseitig und gleichwinklig
- Alle Ecken haben denselben Abstand vom Mittelpunkt.
- Aufgrund der Symmetrie von Ecken, Kanten und Flächen existiert eine Umkugel, eine Kantenkugel und eine Inkugel.

In der Geometrie und Philosophie der alten Griechen spielten die 5 platonischen Körper eine bedeutende Rolle. Sie galten als die perfekten geometrischen Körper.

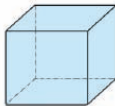
Tetraeder mit 4 Flächen, 4 Ecken und 6 Kanten:



Dodekaeder mit 12 Flächen, 20 Ecken, 30 Kanten:



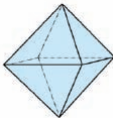
Hexaeder mit 6 Flächen, 8 Ecken, 12 Kanten:



Ikosaeder mit 20 Flächen, 12 Ecken, 30 Kanten:



Oktaeder mit 8 Flächen, 6 Ecken, 12 Kanten:



Die platonischen Körper zeichnen sich dadurch aus, dass alle Flächen regelmäßige Polygone sind, alle Flächen dieselbe Eckenanzahl haben und in jeder Ecke dieselbe Anzahl an Kanten ankommt.



Lore Bert

## **Lore Bert: Biographische Hinweise**

1936 geboren am 2. Juli in Gießen, aufgewachsen in Darmstadt. 1953-57 Studium der Malerei, u.a. bei dem Bildhauer Prof. Hans Uhlmann an der Hochschule für Bildende Künste Berlin.

Ab 1982 Collagen, Bildobjekte, Transparente und Skulpturen mit fernöstlichen Papieren auf verschiedene Papiere, Leinwand und später Holz. Ab 1984 Installationen, Papierräume und Environments. Ab 1994 Environments mit Neonschrift und Neonröhren, wenig später bereits in Form ägyptischer Zahlen und Neon-Kugeln, bis hin zu ganzen Lichträumen. Bis 2012 wurden in Europa, Asien, Afrika, Arabien und den USA und Kanada mehr als 120 Environments und Räume in öffentlichen Institutionen realisiert.

Konstruktive Formen, Geometrie, Architekturelemente und Zahlen bilden ihr Formenvokabular, poetische und philosophische Schriften, logische Zusammenhänge, Wissenschaft, Geschichte, Eigenschaften, Relationen und das Absolute in seiner poetischen Schönheit und universellen Gültigkeit den geistigen Inhalt ihrer Arbeit.

Über 200 Einzel- und Gruppenausstellungen in mehr als 26 Ländern weltweit, sind publiziert in etwa 95 Katalogen und Büchern, darunter 38 Monographien.

Lore Bert lebt und arbeitet in Mainz und Venedig.

## Monographien (Auswahl)

*Lore Bert. Zeichnungen 1977–1980*, Text Hans-Jürgen Imiela, München 1980 // *Lore Bert. Figürliche Skizzen*, Text Susanne Armbruster, München 1981 // *Lore Bert. Bilder, Zeichnungen 1983 + 1984*, Text Dorothea van der Koelen, Mainz 1984 // *Lore Bert. Works on Paper*, Text Bettina Gräfin Pfeil, Montreal 1985 // *Lore Bert. Bildobjekte – Raumobjekte*, Text Siegfried Salzmann, Ludwigshafen 1985 // *Lore Bert: Wege – Bahnen*, Monochrom-Blatt, Nr. 1, Text Lore Bert, Aachen 1986 // *Lore Bert*, Text Andrzej Pollo, Krakow 1987 // *Lore Bert. Sinai*, Text Gisela Burkamp, Oerlinghausen 1987 // *Lore Bert. Wendepunkt*, Text Lore Bert, Mainz 1987 // *Lore Bert. Arbeiten 1985–88*, Texte Heinz Gappmayr und Eva-Maria Hanebutt-Benz, Mainz 1988 // *Lore Bert. Schrift – Worte*, Texte Eva-Maria Hanebutt-Benz und Lothar Romain, Mainz 1989 // *Lore Bert. Alles fließt*, Text Gisela Burkamp, Jena 1991 // *Lore Bert. Orient – Okzident*, Texte Andreas Beaugrand und Gisela Burkamp, Bielefeld 1992 // *Lore Bert. Um eine Mitte*, Text Bernd Goldmann, Mainz 1992 // *Lore Bert. Erinnerung – Gegenwart*, Texte Florian Goldberg und Dorothea van der Koelen, Bayreuth 1993 // *Lore Bert. Spuren der Vergangenheit – Zeichen*

*der Gegenwart*, Texte Ana Arez Brito Correia und Dorothea van der Koelen, Sintra 1995 // *Lore Bert. Geistige Werte – Mental Values*, Texte Elisabeth Claus, Richard Künzel und Mostafa El Razzaz, München 1996 // *Lore Bert. Collagen, Installationen, Environment*, hrgs. Richard Künzel, Kairo 1996 // *Lore Bert. Set Theory*, Text Stefanie Hoppe, Reykjavik 1997 // *Lore Bert. Zauber des Papiers*, Text Renate Petzinger, Chemnitz 1998 // *Lore Bert: Idea – Phenomenon – Perception*, Text Dorothea van der Koelen, Seoul 1998 // *Lore Bert. Opus Environments. Werkverzeichnis der raumbezogenen Arbeiten 1984–2001*, hrgs. Dorothea van der Koelen, München 2001 // *Lore Bert. Konstruktionen des Geistes*, Bayreuth 2001 // *Lore Bert*, Text Roxana Pirovano Malmberg, Zürich 2002 // *Lore Bert. Hauptwerke* hrgs. Dorothea van der Koelen, München 2003 // *Lore Bert. Architettura Veneziana*, Text Bettina Gräfin von Pfeil, Venezia 2003 // *Lore Bert. Stationen* hrgs. Beate Reifenscheid, Mainz 2006 // *Lore Bert. Kompositionen*, Mainz 2006 // *Lore Bert. Licht-Werke*, Text Andreas Beitin, Mainz 2007 // *Lore Bert. Dialog der Religionen – Dialog der Kulturen*, hrsg. Michael Schroen, Sarajevo 2007 // *Lore Bert. Papierbilder*, Text Martin van der Koelen, Mainz 2008 // *Lore Bert. Werkverzeichnis Kompositionen*, Text Dorothea van der Koelen, Mainz 2009.

## **Einzelausstellungen (Auswahl)**

1985 Galerie Aubes 3935 Montreal (CAN) // Kunstverein Ludwigshafen (D) // 1986 Kunstverein Unna (D) // 1987 Galeria Kramy Dominikanskie Krakow (PL) // Städtische Galerie Bad Waldsee (D) // Kunstverein in der Synagoge Oerlinghausen (D) // Neues Forum der Stadt Kaarst (D) // 1988 Galerie Dorothea van der Koelen Mainz (D) // Galleria Spazio Temporaneo Milano (I) // Galerie Franka Berndt Bastille Paris (F) // 1989 Johannes-Gutenberg Museum Mainz (D) // Hyundai Gallery Seoul (KOR) // Kulturgeschichtliches Museum Osnabrück (D) // 1990 Lippische Gesellschaft für Kunst Detmold (D) // Halle Syndikat Bonn (D) // Pfalzgalerie Kaiserslautern (D) // 1991 Kunstverein Hochrhein Bad Säckingen (D) // Jenaer Kunstverein (D) // Galerie Zographia Bordeaux (F) // 1992 Bielefelder Kunstverein im Museum Waldhof (D) // Siddharta Gallery Kathmandu (Nepal) // 1993 Die Weisse Galerie Köln (D) // Cellar Gallery Nagoya (J) // Sonnentempel in der Orangerie Bayreuth (D) // Kunstverein im alten Schloß Bayreuth (D) // Landesvertretung Rheinland-Pfalz Bruxelles (B) // 1994 Werkhaus Schwalenberg (D) // 1995 Palácio Nacional de Sintra (P) // 1996 Echnaton Gallery Cairo (EGT) // Great Cairo Library (EGT)

// 1997 Galerie Lucien Durand Paris (F) // Antoniterkirche Köln (D)  
// Galleri Ingolfsstræti Reykjavik (ICE) // 1998 Cultural Foundation  
Abu Dhabi (UAE) // Städtische Kunstsammlungen Chemnitz (D)  
// Bhak Gallery Seoul (KOR) // 1999 4<sup>th</sup> Sharjah International Arts  
Biennial (UAE) // 2000 ERA Europäische Rechtsakademie Trier (D)  
// 2001 Kulturverein Zehntscheuer Rottenburg a. N. (D) // Campus  
Galerie der Universität Bayreuth (D) // 2002 Galerie Ruth Leuchter  
Düsseldorf (D) // Galerie Proarta Zürich (CH) // 2003 La Galleria  
Venezia (I) // 2004 Conny Dietzschold Gallery Sydney (AUS) //  
Galerie von Waldenburg (D) // Konstruktiv Tendens Stockholm  
(S) // 2005 Leopold Hoesch Museum Düren (D) // 2006 Kloster  
Malgarten Bramsche (D) // Ludwig Museum im Deutscherherrenhaus  
Koblenz (D) // Städtische Galerie im Schloß Wolfsburg (D) // Na-  
tionalmuseum Muzeum Narodowe Wroclaw (PL) // 2007 Sharjah  
Art Museum (UAE) // Forum Konkrete Kunst Erfurt (D) // Gazi  
Husrev Begova Medressa Sarajevo (BiH) // Museum Modern Art  
Hünfeld (D) // 2008 Frauenmuseum Bonn (D) // Museum Moderner  
Kunst Stiftung Wörlen Passau (D) // 2009 Kunstmuseum Ahlen (D)  
// 2010 Atrium Gallery St. Louis (USA) // 2011 Biennale Izmir  
(TR) // Gutenberg-Museum Mainz (D) // Galerie Dorothea van der  
Koelen Mainz (D) // Landesvertretung Brüssel (B).

## **Gruppenausstellungen (Auswahl)**

1985 Sprengel-Museum Hannover (D) // Mathildenhöhe Darmstadt (D) // Deutsche Parlamentarische Gesellschaft Bonn (D) // 1986 Pfalzgalerie Kaiserslautern (D) // Kunsthalle Darmstadt (D) // 1990 Schloß Faber Castell Stein b. Nürnberg // 1991 Karl Ernst Osthaus-Museum Hagen (D) // 1992 FruitMarket Gallery Edinburgh (UK) // Städtische Galerie Ravensburg (D) // Papiermuseum Lenningen (D) // Neuer Kunstverein Aschaffenburg (D) // 1995 Gallery de Gryse Tielt (B) // 1997 Staatsgalerie Stuttgart (D) // Hunsaker and Schlesinger Fine Arts Los Angeles (USA) // Atrium Gallery St. Louis (USA) // 1999 OÖ Landesgalerie Linz (A) // 2000 Sharjah Art Museum (UAE) // 2001 MOCRA, Museum of Contemporary Religious Art St. Louis (USA) // Galerie Proarta Zürich (CH) // 2002 Sharjah Art Museum (UAE) // Saddam Art Center Baghdad (Iraq) // 2004 Museum für Konkrete Kunst Ingolstadt (D) // 2006 Serra di Villa Revoltella Trieste (I) // Galeri Atlas Lodz (PL) // 2007 Museum im Kulturspeicher Würzburg (D) // 2008 Galerie Thomas München (D) // Lo Spirito del Lago Isola Bella/Lago Maggiore (I) // 2009 Ludwig Museum im Deutscherherrenhaus Koblenz (D) // Edsvik Konsthallar Stockholm (S) // Haus der Niederlande Münster (D).

## **Werke in öffentlichen Sammlungen (Auswahl)**

Abu Dhabi (UAE): Cultural Foundation // Bayreuth: Geisteswiss. Fakultät der Universität // Berlin: Staatl. Mus. Preuß. Kulturbesitz // Berlin: KfW // Chemnitz: Kunstslg. Chemnitz // Chicago/IL (USA): Gerling Credit Insurance Agency // Dresden: Staatl. Kunstslg. // Duisburg: W. Lehmbruck-Museum // Frankfurt: KfW // Magistrat der Stadt // Frankfurt: Slg. der Deutschen Bank // Geel (B): Art Center Hugo Voeten // Gmunden (A): Städt. Kunstslg. // Hünfeld: Museum Modern Art // Ingelheim: Slg. Boehringer // Iserlohn: Slg. Dornbracht // Kaiserslautern: Pfalzgalerie // Karlsruhe: Städt. Galerie // Kiel: Kunsthalle // Koblenz: Ludwig Museum // Koblenz: Landeszentralbank // Künzelsau: Museum Würth // Lenningen: Papiermuseum // London (GB): Fidelity Corporate Art Coll. // Mainz: Joh. Gutenberg-Museum // Mainz: Landesmuseum // Mainz: Deutsche Bank. // Mainz: Städt. Kunstslg. // LZB in Rhl-Pf. und im Saarland // Miami/FL (USA): Martin Z. Margulies Collection // Reykjavik (IS): Deutsche Botschaft // Seoul (ROK): The National Museum of Contemporary Art // Sharjah (UAE): Sharjah Art Museum // Sintra (P): Palácio Nacional de Sintra // Waldenbuch: Ritter Museum // Wroclaw (PL): Muzeum Narodowe (Nationalmuseum).



›VAN DER KOELEN STIFTUNG FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT‹

**Stiftung:**

Dr. phil. Dorothea van der Koelen · Mob. +49 - 171 - 4208280  
dvdk@zkw.dvanderkoelen.de · www.zkw.vanderkoelen.de  
D-55128 Mainz · Tel. +49 - 6131 - 34664 · Fax +49 - 6131 - 369076

**Lore Bert Marciana-Projektteam zur**

**55. Esposizione Internazionale d'Arte – la *Biennale di Venezia*:**

Cristiana Coletti · Alice Jaillet-Bréban · Petra Schaefer  
platonicsolids@lore-bert.com · Tel. +39 - 041 - 5207415

**Infos unter:**

[www.platonicsolids.lore-bert.com](http://www.platonicsolids.lore-bert.com)

**Spendenkonto der Stiftung:**

Mainzer Volksbank

BLZ 551 900 00 · Konto-Nr. 545 549 016